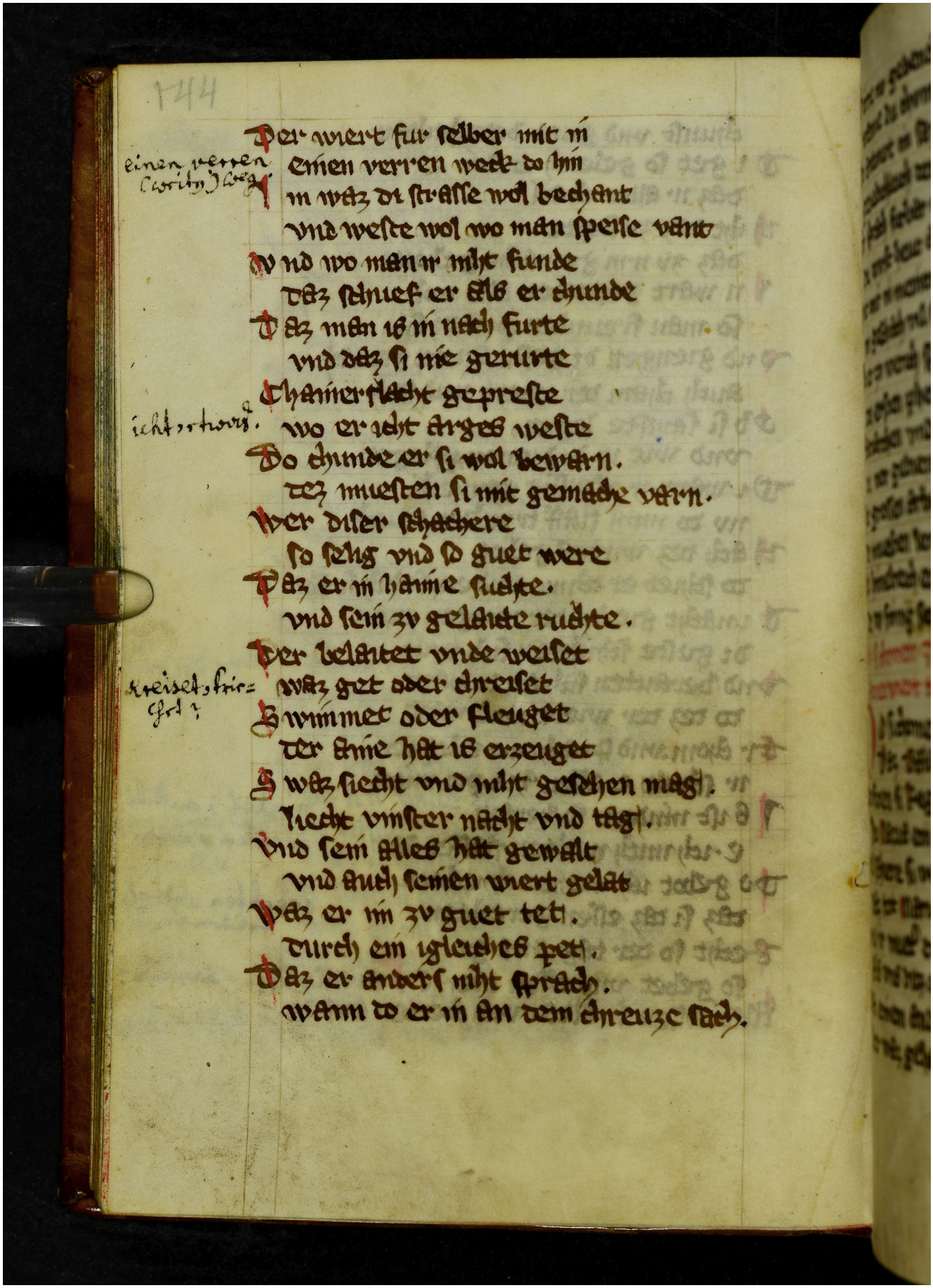
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



144

Der wert fur selber mit m
einen verren weck do hin
einen verren (verlin) weg
In wez di strasse wol bechant
Vnd weste wol wo man speise vant
Vnd wo man r nicht funde
Daz schnief er als er chunde
Daz man is m nach furte
Vnd daz si nie gerurte
Chamerflecht gepreste
ichtswurd.
wo er icht arges weste
Do chunde er si wol bewarn.
Dez muesten si mit gemache varn.
Wer diser schachere
So selig vnd so guet were
Daz er m hamme suchte.
Vnd sein zv gelaiete ruchte.
Der belantet vnde weiset
kreiset, kriechet?
waz get oder chreiset
Swimmet oder fleuget
Der chume hat is erzeuget
Swaz siecht vnd nicht gesehen mag.
Liecht vinster nacht vnd tag.
Vnd sein alles hat gewalt
Vnd auch seinen wert gelat
Waz er m zv guet tet.
Durch ein igleiches pet.
Daz er anders nicht sprach.
Wann do er m an dem chreuze sach.